

## **Protokoll der Betroffenenrats-Sitzung Lehrter Straße (BRL) vom 5.3.2024**

Anwesend: U. Breitbach, M. Drechsel, E. Schuster, J. Schwenzel, S. Torka;  
entschuldigt: G. Dietrich, R. Landmesser, G. Leisten, G. Sperr, U. Stockmar

TOPs:

- 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung
- 2) Nachfrage in der Jugendplanung zur Kita Seydlitzstraße
- 3) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung
- 4) Aktuelles aus Moabit
- 5) Verschiedenes und Termine
- 6) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

### **TOP 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung**

Das Februar-Protokoll wird ohne Änderungen verabschiedet (im Netz unter: <http://www.lehrter-strasse-berlin.net/betroffenenrat> ).

### **TOP 2) Nachfrage in der Jugendplanung zur Kita Seydlitzstraße**

In einer nicht öffentlichen Runde wurde darüber berichtet, dass die Kita Seydlitzstraße (in dem ehemaligen Hausmeisterhaus hinter dem Stadtbad Tiergarten) voraussichtlich nicht kommt. Diese wäre durch den ungünstigen Bauplatz sehr teuer geworden, da ein Teil des Berges abgebaggert hätte werden müssen, um genügend Platz zu schaffen. Der Eigenbetrieb City-Kindergärten hatte das Interessenbekundungsverfahren gewonnen, wolle jetzt aber diese Kita nicht mehr bauen, auch der zweitplatzierte Interessent habe kein Interesse mehr. Weiter hieß es, es wären im Gebiet mittlerweile genügend Kitaplätze vorhanden.

Außerdem war berichtet worden, dass Alt-Moabit/Ecke Wilsnackerstraße eine Kita und Nachbarschaftseinrichtung gebaut werden solle.

Der Betroffenenrat hat per Mail zu beiden Themen beim Leiter des Jugendamtes nachgefragt, aber (noch) keine definitive Antwort erhalten. Sobald eine Entscheidung gefallen sei, will er uns Bescheid geben.

Einige Teilnehmer\*innen der Runde halten eine solche Entscheidung, wenn sie denn getroffen wird, für sinnvoller als das Abbaggern des Hügels. Sie fordern aber, dass das völlig zerstörte Haus abgerissen und die Fläche vernünftig in den Park integriert wird oder eine andere sinnvolle Nutzung gefunden.

### **TOP 3) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung**

#### **Wie erleben die Nachbar\*innen die Verkehrssituation mit der Busumleitung?**

Die Anwesenden haben eine schlimmere Situation erwartet und sind überrascht, wie wenig Probleme durch die Umleitung entstehen. Es scheint, als ob viele diese Umleitung wegen des Kopfsteinpflasters vermeiden. Dennoch gibt es viel Verkehr – besonders im Abschnitt zwischen Kruppstraße und Perleberger Brücke, zeitweilig auch Hupkonzerte oder rabiate Fahrweisen. Z.B. wurde ein Polizeifahrzeug beobachtet, dass einen Bus auf der Kruppstraße so blockierte, dass der Busfahrer aussteigen musste um zum Zurückfahren aufzufordern, wofür das nachfolgende Fahrzeug schon vorausschauend Platz gelassen hatte. Außerdem wurden gefährliche Überholmanöver beobachtet, wenn der Bus Richtung Norden an der Kruppstraße hält und die Ampel auf Rot steht, mit der die Überholenden nicht gerechnet haben. Eine Ampel wurde auch schon verdreht. Für zu Fuß gehende wirkt die Querung sicher. Auf Nachfrage wurde erneut informiert, dass die Bauarbeiten für zwei Jahre geplant sind.

<https://lehrter-strasse-berlin.net/erneuerung-abwasserdruckleitung-perleberger-strasse-wird-zur-einbahnstrasse-in-richtung-westen/>

## **Döberitzer Grünzug**

Mehrere Anwohner\*innen diskutieren die Arbeiten an dem Grünzug. Auf die Nachfrage, ob der Betonweg so bleibt, gibt es den Hinweis, dass er grundsätzlich so bleibt, im Norden aber bereits quer geriffelt wurde. Es soll so wie auf dem Gleisdreieck gestaltet sein. Die großen Steine werden als gute Idee gelobt, da sie verhindern können, dass Menschen überall durchlaufen. Außerdem werden sich zwischen den Steinen Kleinstlebewesen ansiedeln. Es wird die Hoffnung ausgesprochen, dass der neue Grünstreifen gepflegt wird, allerdings befürchtet, dass der Müll, der hinter den Häusern oft nicht richtig in die Unterflurcontainer entsorgt wird, sich dort verteilt. Eine weitere Nachfrage galt der Beleuchtung des Weges. Das ist nicht geplant, weil öffentliche Grünanlagen in der Regel nicht beleuchtet werden. Es wird geäußert, dass es Menschen gibt, die nicht im Dunkeln auf diesem Weg zum Bahnhof gehen werden. Dazu heißt es, dass der Weg vermutlich gar nicht so dunkel sein wird durch viele Lichter der Umgebung. Kurz wird über den zweiten Bauabschnitt mit dem Spielplatz hinter der Lehrter Straße 6 und der Plattform am Bahntunnelein- und ausgang berichtet, sowie auf den U-Bahn-Ausstieg hingewiesen.

Der Link zum Projekt der Grün Berlin GmbH:

<https://gruen-berlin.de/projekte/urbane-freiraume/doeberitzer-gruenzug/ueber-das-projekt>

Allerdings ist die letzte Neuigkeit über das Baugeschehen dort schon von September 2023.

Der BRL hat für den 10. April eine „persönliche Einladung“ zum Baustellenrundgang mit Diskussion erhalten.

*Nachtrag:* Auf die Nachfrage des BRL, wie „öffentlich“ dieser Rundgang ist, hieß es, er sei für eine geschlossene Runde konzipiert, aber Interessierte könnten sich mit Namen anmelden (eine Rundmail dazu wurde versendet).

## **Brücke über die Bahnstrecke**

Auf der Webseite der Senatsverwaltung sind Informationen zur Höhe, Breite usw. der zukünftigen Brücke sowie eine Visualisierung eingestellt, jedoch keine Informationen über den Zeitrahmen. An anderer Stelle war bereits erklärt, sie könne frühestens 2029 gebaut werden.

<https://lehrter-strasse-berlin.net/planungsstand-zur-fussgaengerbruecke-ueber-die-bahnanlagen-update/>

## **Straßenbaumschnitt in der Lehrter Straße**

ist für die 15. Kalenderwoche geplant, d.h. nach den Osterferien 8.-12. April, hier die Bezirksamtsliste für Baumarbeiten:

<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamt/gruenflaechen/artikel.342887.php>

Diese enthält auch die Fällung von 6 alten Bäumen (es konnten nur 5 entdeckt werden), die auf Grund der Verkehrssicherungspflicht in der Kruppstraße kürzlich gefällt wurden.

Auch im Fritz-Schloß-Park und an anderen Stellen wurde bis Ende März gefällt.

## **Schließung Podrum**

Anwesende Anwohner\*innen bedauern die Schließung von Kapitel 21 und besonders Podrum. Die bemerkenswerte Idee des Gewerbetreibenden im dazugehörigen tiefen historischen Weinkeller ein Museum (mit Verkostung) einzurichten, ließ sich nicht umsetzen. Die Mietpreise für Gewerberaum wurden erhöht. Es wäre schön, wenn der Raum erhalten bliebe und sinnvoll genutzt werden könnte.

Es wird berichtet, dass einer der früheren Eigentümer gestorben ist, die Häuser an eine Stiftung gehen sollten. Die Hausverwaltung „pro Guinea“ hat sich auch schon bei anderen Themen als wenig kommunikativ erwiesen, z. B. gab es keine Antwort zur Anbringung einer künstlerischen Gedenktafel an Klara Franke am Haus Lehrter Straße 55. Die Anfrage soll noch einmal neu versucht werden.

## **Edeka im Mittenmang**

Es gab eine Aussage, dass sich die Eröffnung verzögert wegen notwendiger baulicher Maßnahmen im Lagerbereich. *Nachtrag*: In der Bauantragsliste von Februar ist der Antrag für den Umbau in der Lehrter Straße 24 enthalten.

Zur Lieferzone wurde berichtet, dass sie vor längerer Zeit schon angeordnet und beschildert wurde, jedoch nachdem ein Anwohner auf die Gefahren wegen schlechter Einsicht hingewiesen hatte, die Schilder wieder gedreht wurden. Auch der Umbau der gegenüberliegenden Straßenseite wurde angepasst. Er sollte noch in diesem Jahr erfolgen.

## **Betroffenenratsgelder**

S. Torka war beim BVV-Ausschuss für Soziale Stadt eingeladen um über die Arbeit des BRL zu berichten. Es gibt einen Ausschuss-Antrag zur Zahlung der Gelder für 2024, ebenso wie für die Bürgervereine Hansaviertel und Luisenstadt.

## **Stadtbad Tiergarten**

Viele Anwohner\*innen sind froh über die Eröffnung und nutzen die Gelegenheit.

## **Poststadion Baumaßnahmen**

J. Schwenzel berichtet, dass die Funktionsräume, die zwischen den beiden Hochplätzen noch in diesem Jahr gebaut werden müsten.

## **TOP 4) Aktuelles aus Moabit**

### **Klara-Franke-Preis**

Bericht von der Preisverleihung am 3. März für Katharina Mölter von foodsharing. Diesmal hat die Jury aus Ehrenamtlichen des Verbunds für Nachbarschaft und Selbsthilfe einstimmig entschieden. Auch Menschen der für den Preis nominierten Gruppen waren anwesend sowie Ingrid Thorius, die Tochter Klara Frankes. Ein Jazz-Trio trat auf. Insgesamt eine gelungene Nachbarschaftsveranstaltung.

Mehr Infos: <https://moabitonline.de/40228> und <https://lehrter-strasse-berlin.net/projekte/klara-franke/>

Zum morgigen Erzählcafé im B-Laden zu Klara Franke im Rahmen der Aktivitäten für Alt & Jung wurde eingeladen.

### **Chaos am Hauptbahnhof**

J. Schwenzel berichtet, dass die schlechte Gestaltung des Bahnhofsumfeldes schon vor der Eröffnung desselben Thema war und die AG Verkehr im Moabiter Ratschlag Vorschläge für die Verbesserung gemacht hatte. 2023 gab es den landschaftsplanerischen Wettbewerb für den Europaplatz Süd. Der Platz sollte in diesem Jahr umgebaut werden: mehr Grün, ein neuer Baumhain mit Regenwasserrückhaltung, kein Taxihalt. Für die barrierefreie Anbindung der Busse sollen die Straßenbäume an der Bushaltestelle entfernt werden. Das hatte einen Aufruhr bei den Taxifahrern zur Folge, obwohl die Senatsverwaltung im Vorfeld die Taxi-Innung und andere Vertreter von Interessenverbänden eingeladen hatte. Bei der ersten Runde war nur ein Vertreter gekommen, bei der zweiten lediglich zwei. Schließlich entwickelte sich der Boykott der Taxifahrer, die jetzt an der Invalidenstraße stehen, den öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) behindern und auch zu Fußgehende gefährden. Weder Polizei noch Ordnungsamt konnte sich durchsetzen und das regelwidrige Verhalten verhindern. Das Thema wurde in der BVV Mitte und auch im Abgeordnetenhaus diskutiert – nicht unbedingt sachlich.

Heute erschien ein Artikel im Tagesspiegel, in dem berichtet wird, dass die Verkehrsverwaltung „vor dem Chaos am Hauptbahnhof kapituliere“. Der Taxihalt vor dem Bahnhofsgebäude solle als Interimslösung wieder eingerichtet und eine Wendeschleife früheren Parkplatzbereich angelegt werden mit einem Zebrastreifen für die zu Fuß gehenden zwischen Bahnhof und ÖPNV. Protest von Fuß e.V. Die Umgestaltung würde auf 2025 verschoben.

**Diskussion:**

Taxifahrer auf der Südseite des Bahnhofs (Washingtonplatz) hatte eine Anwesende, weil ihm die Fahrt zu kurz erschien an die Taxen auf der Nordseite verwiesen.

Es gibt unzutreffende Argumente, so behaupten Taxifahrer, dass die Fernbahngleise näher am Nordausgang liegen, dabei ist das Gegenteil der Fall.

Nicht nur Taxis auf PKW, die Fahrgäste zum Bahnhof bringen, halten auf der Busspur der Invalidenstraße. Bei Protest von zu Fuß gehenden entstehen aggressive Diskussionen.

Die Anwesenden sind sich einig, dass die kurzfristigen Maßnahmen das Chaos und die Gefährdung von zu Fuß gehenden nicht verbessern werden.

**TOP 5) Verschiedenes und Termine**

Einladung zum Kiezesgespräch mit Baustadtrat Gothe

**TOP 6) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung**

Die nächste Betroffenenratssitzung ist auf den 9. April verschoben.

Themen u.a. Umgestaltung des Quartiersplatz am Klara-Franke-Spielplatz, Umbau B-Laden mit Küche